

Die Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **6 (1897)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler.

Von Prof. Dr. J. R. Rahn.

Die vorgenannten Veröffentlichungen blieben während des Berichtsjahres 1897 abermals auf die Aufzeichnungen aus dem Kanton Thurgau beschränkt, wovon 8 Bogen (13/20 pp. 193/320) mit 50 Textillustrationen und Tafeln ausgegeben werden konnten.

Eine besondere Anerkennung wurde dieser Arbeit durch eine Besprechung zu teil, die von einem, dem Berichterstatter unbekanntem Verfasser in Nr. 28 der Kunstchronik (Beilage zur Zeitschrift für bildende Kunst, neue Folge, VIII. Leipzig 1897) erschien.

Der kommende Jahrgang wird nun die Schlusslieferung der thurgauischen Aufzeichnungen bringen, und diesen wird die Beschreibung der Architektur- und Kunstdenkmäler beider Unterwalden folgen, welche Herr Kantonsarchivar Dr. Robert Durrer in Stans übernommen hat.

Die Zahl der Illustrationen, welche aus dem Kredit für 1897 beschafft werden konnten, beträgt 40, darunter eine grosse Zahl von Autotypen. Als tüchtiger Zeichner hat sich abermals Herr Architekt Otto Schmid von Diessenhofen bewährt.

Die Ausgaben im Gesamtbetrag von Fr. 2033.50 verteilen sich wie folgt:

Illustrationen	Fr. 635. 65
Reisen, Aufnahmen und Ausführung von Zeichnungen	„ 170. —
Druckarbeiten	„ 1,222. —
Verschiedenes	„ 5. 85
Total wie oben	<u>Fr. 2033. 50</u>
